Interventionsleitfaden - Meldekette

Meldung von Vermutung/Vorfall

Wunsch und Info der Betroffenen ist stets zu berücksichtigen!

Beauftragte/r
schätzt die Meldung ein, *dokumentiert* sie, entscheidet über den nächsten Schritt

ggf. Beratung

Kooperation Zündfunke

Mögliche Unterstützung bei
- Nächste Schritte
- Weitere Recherche bzgl. der Vermutung
- Umgang mit den Betroffenen und deren Familien
- Mitarbeiter-/ Beauftragenden-gespräche
- Persönliche Unterstützung für Vertrauenspersonen

Jugendleitung/Vorstand
wird vom Beauftragten informiert. Und bei Bedarf von Beratungsstelle (Zündfunke) unterstützt.

Mögliche Handlungen

(Vorerst) kein Einsatz für den Verein im
- Kinder/Jugendbereich (Lehrgänge, Freizeiten, Turniere, Training)
- oder anderen repräsentativen Tätigkeiten

Vorfall aufarbeiten
Wie wird mit Tatverdächtigten umgegangen?
Was muss aus Sicht der TSH unternommen werden?

Klären, inwieweit eine Meldung erfolgen muss / soll:
- An HSJ, im Idealfall über den entsprechenden Ansprechpartner.
- An entsprechende externe Stellen: Jugendamt, Polizei

Rehabilitation bei fälschlichem Verdacht
- Wiederherstellen der beruflichen Reputation
- Verdacht vollständig ausräumen und alle Personenkreise / Stellen darüber informieren, die im Zuge der Interventionsmaßnahmen informiert wurden.

Externe Beratungsstelle kann auch hier mit einbezogen werden.

Risikoanalyse

Turnerschaft Harburg von 1865 e.V.	Vorstandsarbeit	Freizeiten	Turniere o.ä.	Fitnessstudio	Aikido	Ballett	Integrationssport	Ju-Jutsu	Kinderturnen	Leichtathletik	Schwimmen	Spielmannszug	Tauchen	Tennis
Grundsätzlicher Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	3	4	3
Übernachtungssituationen mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	1	0	1	0	0	1	0	0	0	3	0	0
Betreten von Duschen und oder Umkleiden von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	3	3	3	3	3	3	3	3	4	1	4	1
Social Media-Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
1:1-Gespräche mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Körperkontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	2	1	4	3	3	4	3	2	2	1	2	1
Private Mitnahme von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	3	3	1	1	1	2	2	2	2	2	3	2	2
Erstellen von Fotos und Videomaterial von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	4	4	1	1	3	1	1	1	1	1	3	2	1
Mögliche Abhängigkeitsverhältnisse von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren zur TSH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**0**	**21**	**20**	**12**	**17**	**17**	**16**	**18**	**16**	**15**	**16**	**18**	**17**	**11**

Skala [nie = 0, selten = 1, gelegentlich = 2, oft = 3, immer = 4

0 bis 9 Punkte = sehr geringes Risiko
10 bis 18 Punkte = geringes Risiko
19 bis 27 Punkte = mittlers Risiko
28 bis 36 Punkte = hohes Risiko

Ergänzung zur Risikoanalyse der TSH

Grundsätze

Beim gemeinsamen Sport im Verein wir die Gemeinschaft gestärkt und bring die Generationen und verschiedensten Gesellschaftsschichten zusammen
Dies birgt aber auch die grundsätzliche Gefahr sexualisierter Gewalt.
Die Analyse der strukturellen Risiken erfolgt über eine Bewertungstabelle.
Darüber hinaus sind Kompetenz- und Altersgefälle sowie Geschlechterverhältnisse, -rollen und -identitäten als begünstigende Faktoren für sexualisierte Gewalt zu bedenken.
Diese haben in der Bewertungstabelle Beachtung gefunden.

Sehr geringes Risiko

In den Bereichen der Vorstandsarbeit, dem Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit ist von einem sehr geringen Risiko auszugehen.

Geringes Risiko

In den einzelnen Abteilungen gibt es unterschiedliche Risiken.
Diese bleichen aber im Durchschnitt bei einem geringen Risiko.
Die einzelnen höheren Risikobereiche der Abteilungen müssen dort aber einzeln betrachtet und bewertet werden.

Mittleres Risiko

Das Risiko bei Freizeiten ist ähnlich bewertet wie bei Turnieren o. ä. Veranstaltungen.
Dabei kommt es auch teilweise zu Übernachtungssituationen.
Bei Fahrten zu Veranstaltungen werden die (meist mehrere) Kinder auch im privaten PKW mitgenommen.

Hohes Risiko

Ein hohes Risiko besteht in den Abteilungen der TSH nur in einzelnen Situationen, die natürlich besonders beobachtet werden müssen.

Zusammenfassend versuchen wir in der TSH in allen Bereichen das Risiko für sexualisierte Gewalt und Grenzüberschreitungen mit der Umsetzung der Kinderschutzmaßnahmen zu minimieren.

Da wir in der TSH in vielen Gruppen an vielen verschiedenen Orten trainieren, müssen diese Aufgaben von allen Übungsleitungen übernommen werden.

Besonderes Augenmerk heben wir auf die höheren Risiken in allen Gruppen:

Diese sind Gruppenübergreifend und werden aufmerksam überwacht.

- Foto und Video, das Handy ist immer dabei
- Dusche und Umkleide:
  Andere Gruppen, Eltern dabei evtl. auch Fremde Gruppen,
- Freizeiten/ Turniere im Verein bzw. der Abteilungen:
  Unübersichtlich, Viele Unbekannte, Fremde Orte, Übernachtungen

Zusätzliche Risiken der einzelnen Abteilungen:

Fitnessstudio	Sauna
Aikido	Auf der Matte immer Kontakt, aber nie alleine
Ballett	Eltern häufig mit in der Umkleide
Integrationssport	zum Teil viel körperliche Hilfe notwendig
Ju-Jutsu	Auf der Matte immer Kontakt, aber nie alleine
Kinderturnen	Eltern häufig mit in der Umkleide
Schwimmen	geringe Kleidung und Sammelumkleiden
Tauchen	Sammelumkleiden

Was kann der Verein tun?

Die Minimierung der Risiken bzw. Reaktion auf Vorfälle oder gar auf Verstöße, soll durch eine ständige Aus- und Fortbildung gewährleistet werden.

Dazu gehören auch stetige Erneuerungen der Führungszeugnisse und Einforderung des Ehrenkodexes.

Es soll keine Panik verbreitet werden, sondern nur für das Thema sensibilisiert werden.

Bei Verdachtsfällen soll schnell und professionell gehandelt werden.

Links zu Hilfsorganisationen:

Beratungsangebote bei körperlicher, seelischer und/oder sexualisierter Gewalt

Nummer gegen Kummer
Kinder- und Jugendtelefon Telefonische Beratung
(Mo-Sa, 14 bis 20 Uhr) Anonym und kostenlos. 116 111

Kinderschutzzentrum Hamburg
Hilfe für Kinder und Eltern Emilienstraße 78 20259 Hamburg +49 (0)40 4910007
kinderschutz-zentrum@hamburg.de

Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt Innerhalb des Sports

Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.
Prävention und Intervention sexualisierte Gewalt
Schäferkampsallee 1 20357 Hamburg | Jennifer Niß |+49 40 419 08 264
j.niss@hamburger-sportjugend.de

Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt Innerhalb des Sports

Zündfunke e.V.
Verein zur Prävention und Intervention zu sexuellem Missbrauch an Kindern und Frauen
Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße) 22765 Hamburg +49 40 890 12 15
info@zuendfunke-hh.de

Dunkelziffer e.V.
Albert-Einstein-Ring 15 22761 Hamburg +49 40 4210 70010
info@dunkelziffer.de

N.I.N.A. Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen e.V.
Telefonische Beratung 0800 22 55 530 (Mo, Mi, Fr, 9 bis 14 Uhr; Di, Do, 15 bis 20 Uhr)
https://nina-info.de/hilfe-telefon | www.hilfe-telefon-missbrauch.online
Basis Praevent
Beratungsstelle für Jungen* und Männer* bei sexualisierter Gewalt Steindamm 11 20099 Hamburg +49 40 3984 2662
basis-praevent@basisundwoge.de